

Leipziger Volkszeitung
27./28.04.2019

Wechsel an der Spitze der Euro-Scene 2021

Die Euro-Scene Leipzig bekommt ab dem Jahr 2021 eine neue Leitung. Ann-Elisabeth Wolff, die das Festival seit 1993 als Direktorin und künstlerische Leiterin verantwortet, wird den Posten 2020 nach der 30. Ausgabe des Traditionsfestivals abgeben. An diesem Wochenende läuft die Bewerbungsfrist ab.

Der Träger-Verein der Euro-Scene lässt sich bei der Nachfolgersuche von einem fünfköpfigen Fachgremium beraten. Reichlich Festival-Erfahrung bringt Nike Wagner als Intendantin des Beethoven-fests Bonn mit. Die Tanzwissenschaftlerin Claudia Jeschke war in den 90er Jahren Direktorin des Tanzarchivs Leipzig und Professorin am Institut für Theaterwissenschaft. Michael Freund, Co-Direktor des Internationalen Theaterinstituts Berlin, arbeitete zwischen 1997 und 2002 für die Euro-Scene. Aus Leipzig gehören dem Gremium der Theaterwissenschaftler Günther Heeg, Direktor des Centre of Competence for Theatre Leipzig, und Knut Geißler, Künstlerischer Leiter des Festivals Off Europa an.

Das Festival zeitgenössischen europäischen Theaters und Tanzes wird aktuell maßgeblich von der Stadt Leipzig (300 000 Euro) und der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen (130 000 Euro) finanziert.

**Informationen zur Stellenbesetzung
Festivaldirektion / 29.04.2019**

Die Ausschreibung für die Stellenbesetzung der Festivaldirektion (gleichzeitig künstlerische Leitung) ab 2021 ist am 28.04.2019 abgelaufen. Insgesamt sind 26 Bewerbungen eingegangen. Das fünfköpfige Fachgremium macht sich nun an die Arbeit und wird dem Vereinsvorstand seine Empfehlungen für die Bewerbungsgespräche aussprechen. Mit der Entscheidung für eine/n neue/n Festivaldirektor/in ist vor der Sommerpause 2019 zu rechnen.

Stellenausschreibung (abgelaufen)
siehe Homepage: Neuigkeiten Punkt 3